

Biotopname														TK10 0 4 0 5 - 3 2 2						Biotop-Nr. 4 0 4 5					
Ostufer des Glammsees														Anschluß in TK 0 4 0 5 - 3 2 4											
Standort /Geologie																									
Seeufer / Verlandungsmoor, Quellkomplex / Sander						X																			
Naturraum						Sternberger Seengebiet								Luftbild-Nr.						Film-Nr.					
4 0 3																				Bild-Nr.					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Nordwestmecklenburg								Gemeinde / Stadt						Warin, Stadt					
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis						24839								Größe in ha						Größe in m					
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V X								min. Breite in m						max. Breite in m					
						NLP FND NP FiB																			
						NSG LSG BR FFH-Geb.																			
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.						Nebencode								Überlagerungscode											
Code V S X W N Q V R L F Q T F Q S V Q F V H F														U M V U M Q											
% 4 5 2 0 1 5 5 5 5 5 5																									
Vegetationseinheiten																									
Erlen-Grauweiden-Gebüsch, Rohrglanzgras-Sumpfschilf-Hochstaudenflur, Sumpfschilf-Landröhricht, Brunnenschilf-Quellflur, Sumpfschilf-Erlen-Quellwald																									
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Durch Quellbereiche und Verlandungszonen gekennzeichnetes Ufer des Glammsees bei Warin mit Erlen-Grauweiden-Gebüsch, Sumpfschilf-Erlen-Quellwald, Sumpfschilf-Landröhricht sowie kleinflächig auftretenden Brunnenschilf-Quellflur, Quellkuppeln, Rohrglanzgras-Sumpfschilf-Hochstaudenflur und sickernassen Bereichen. Die Vegetation siedelt auf sehr feuchten bis nassen, großflächig auch quelligen Torfen.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)													vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													aktuelle Nutzung												
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft													Flächengröße / Länge												
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm												
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter												
	typische Zonierung von Biotoptypen												Trittbereichsbiotop / Vernetzungsfunktion												
	Struktur- und Habitatreichtum																								
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 5 - 3 2 2 - 4 0 4 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				g Flachhang <= 9°				g W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					g Weg				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
Nutzungsart										Nadelwald					Bahnanlage				
k g										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
Acker					Verkehr					Gehölz					Silo / Stallanlage				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					g Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
forstliche Nutzung										Graben					Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Salix cinerea							

Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Alnus glutinosa		Calamagrostis canescens		Carex acutiformis		Filipendula ulmaria	
Geum rivale		Nasturtium officinale		Phragmites australis			

Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Betula pubescens		Brachypodium sylvaticum		Cirsium oleraceum		Deschampsia cespitosa	
Eupatorium cannabinum		Geum urbanum		Phalaris arundinacea		Pinus sylvestris	
Rubus idaeus		Stachys sylvatica					

Angaben zur Fauna			
Sumpfmieise			

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 04.12.1996	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Teppke		Foto: 2	Folgeseiten: 0